

7. Sekundärliteratur

Jahrbuch der alten Lateiner : Schola Latina.

Halle (Saale)

Ecce 1933

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Ecce 1933

(25. 11. 1933.)

Untertertianer der Latina

Nieder, Heinz Werner, 13½ Jahre alt, † 25. 4. 1933 in Storchneß (Polen).
 Pezold, Eberhard, 18½ Jahre alt, stud. iur., † 29. 3. 1933 in Halle, Dia-
 konissenhaus.

Ehemalige Lehrer:

Rießner, Emil, Schulrat i. R. (1872/73), † 13. 1. 1933 in Halle.
 Regel, Max, Prof. Dr. i. R. (1882—1884 Leiter des Schülerbataillons),
 † 7. 3. 1933 in Dessau.
 Rogge, Christian, Geh. Regierungsrat Dr. (1876—1878), † 3. 4. 1933 in
 Neustettin.
 Weßner, Paul, Ministerialrat Dr. (1904—1908), † 11. 5. 1933 in Olden-
 burg.
 Rosenstock, August, Gymnasiallehrer und Rendant i. R. (1879—1913),
 † 15. 9. 1933 in Halle.

Ehemalige Schüler:

- Schlegel, Johannes Robert, Direktor der Krupp'schen Reederei in Rotter-
 dam (1895—1902), † 19. 11. 1932 in Wiesbaden.
 Spieß, Gottlob Friedrich, Bankprokurist i. R. (1889—1891), † 3. 12. 1932
 in Darmstadt.
 Krevet, Bernhard, Geh. San.-Rat Dr. (1864—1869), † 7. 12. 1932 in
 Mühlhausen.
 1347. Winkler, Hugo, Postdirektor (1884—1890), † 16. 12. 1932 in Bitterfeld.
 650. Göge, Viktor, praktischer Arzt, Dr. (1882—1891), † 22. 12. 1932 in Trib-
 seeß (Pommern).
 1163. Schmidt, Otto, Superintendent i. R., Dr. phil. (1864—1871), † 29. 12. 1932
 in Naumburg a. S.
 Strunck, Hermann, Stadtschulrat und Kultursenator (1892—1896),
 † 30. 1. 1933 in Danzig.
 1043. Pijschke, Franz, Regierungsrat i. R., Gutsbesitzer (1876—1887),
 † 31. 1. 1933 in Garfena b. Rönneburg a. S.
 28. Boyde, Heinrich, Pastor i. R. (1855—1862), † 14. 2. 1933 in Halle.
 Jänisch, Max, Bankier (1870—1876), † 15. 2. 1933 in Halle.
 595. Fleischer, Oskar, a.o. Prof. der Musikwissenschaft (1868—1878), † im
 Februar in Berlin.
 1203. Schulz, Eduard, Schuldirektor i. R. (1866—1874), † 15. 3. 1933 in
 Rostock.
 1115. Rühlmann, Martin, praktischer Arzt, Dr. med. (1902—1912), † 20. 4. 1933
 in Selbungen.
 357. Troitzsch, Christian, Kaufmann (1870—1874), † 29. 4. 1933 in Halle.
 Bangert, Wilhelm, Geh. Archivrat, Prof. Dr. (1862—1868), † 13. 5. 1933
 in Rudolstadt.
 851. Körner, Georg, Prof., Pastor i. R. (1880—1888, Lehrer 1909—1923),
 † 14. 6. 1933 in Senne b. Naumburg.
 Hanewacker, Hugo, Fabrikant (1877—1885), † 21. 6. 1933 in Nord-
 hausen.
 Ryburg, Bernhard, praktischer Arzt, Dr. med. (1873—1880), † 23. 6. 1933
 in Selbungen.
 Hörnecke, Karl, Apothekenbesitzer (1876—1884), † 26. 6. 1933 in Leipzig.

845. König, Paul, Kapitän des Nordd. Lloyd, Korvettenkapitän der Res., Dr. e. h., Ritter hoher Orden (1877—1883), † 8. 9. 1933 in Gnadau bei Schönebeck.
- Maß, Gottfried, Regierungsbaumeister (1900—1910), † 9. 9. 1933 in Fraustadt (Grenzmark).
360. Ulrich, Wilhelm, Oberzollinspektor i. R. (1871—1874), † 24. 10. 1933 in Halle.
936. Lier, Johannes, Bankdirektor (1894—1901), † im Oktober 1933 in Neuhaldensleben.
889. Lehmann, Konrad, Superintendent i. R. (1868—1873), † 24. 10. 1933 in Bernburg.
467. Bischoff, Ernst, Prof. i. R. (1867—1876), † 10. 11. 1933 in Minden.
- Nachträglich bekannt geworden:
1316. Walter, Erich, Oberpfarrer i. R. (1876—1883), † im März 1933 in Zörbig.



Reminiscere (25. 2. 1934)!

Im Kriegsjahre 1916 sind von Angehörigen unserer Schule 45 gefallen, vier davon waren junge Lehrer. Die sechs, welche unmittelbar von der Schule aus ins Heer traten und ins Feld rückten, waren:

Albert Schade-Nietleben aus UI († am 13. 7. 1916 am Stochod),
 Ernst Jahn-Halle aus O I († am 2. 8. 1916 bei Verdun),
 Maximilian Schütte-Halle aus O I († in russischer Gefangenschaft),
 Julius Poppe-Halle aus UI († am 15. 9. 1916 an der Somme),
 Johannes Fritz-Hohenleipisch aus O I († am 24. 9. 1916 in Galizien),
 Martin Mücke-Emseloh aus UI († am 26. 10. 1916 in Siebenbürgen).

Über das Kämpfen und Sterben einiger dieser treuen Kommilitonen sind von seiten der Verwandten seiner Zeit uns nähere Mitteilungen gemacht worden:

Der Marineoffizier Max Herrmann-Halle (1891—1897 in VI—O II) hatte nach Kriegsausbruch als erster Offizier auf S. M. Schiff „Fürst Bismarck“ die Elbmündung zu bewachen. Aber diese Aufgabe war ihm zu friedensmäßig, und er freute sich, als er im April 1916 als Navigationsoffizier auf die „Pommern“ kommandiert wurde. Als solcher hatte er das Schiff zu führen und stand Tag und Nacht auf der Kommandobrücke mit kurzen Ruhepausen. In der Seeschlacht im Skagerrak fiel er auf diesem Posten und ging mit Schiff und Besatzung unter.

Helmuth Wengler-Röhrborn (Thür.) (1906—1913 in VI—O II), dessen Bruder Ehrenfried schon am 21. 7. 1915 gefallen war, meldete sich bei Kriegsausbruch vielfach, aber vergeblich, bis er in Spandau als Kriegsfreiwilliger angenommen wurde. Im März 1915 rückte er nach Polen aus, im November kam er nach Frankreich. Nach seiner Ausbildung zum Offizier kam er am 9. 6. 1916 nach Rußland und erwarb sich für gefährvolles, ergebnisreiches Patrouillegehen das Eiserne Kreuz. Am 24. 7. wurde ein russischer Sturmangriff an der Lipa in Wolhynien hauptsächlich von seinem Zuge zurückgeschlagen, aber nachträglich noch wurde er von einem Schusse in den Bauch tödlich getroffen und starb tags darauf in der Kirche von Cepowo als Leutnant der Reserve.